



Betrug mit Prepaid- und Gutscheinkarten

Sie arbeiten an der Tankstelle, im Supermarkt oder einer anderen Verkaufsstelle?

Dann seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie am Telefon aufgefordert werden, Gutscheinkarten oder Prepaidkarten zu entwerten. Kriminelle zielen darauf ab, die Codes betrügerisch zu erlangen und das Prepaid-Guthaben selbst einzulösen.

Betrug in drei Schritten

1. Anruf: Die Kontaktaufnahme

Sie erhalten einen Anruf – angeblich aus der Servicezentrale. Es stehe ein wichtiger Wartungstermin an, über den Sie bereits per E-Mail informiert wären. Könnte die Wartung heute nicht durchgeführt werden, fallen hohe Stornokosten an. Die Servicezentrale möchte mit Ihrem Chef oder Ihrer Chefin sprechen. Da der Anruf aber erst am späten Nachmittag eingeht, sind diese oft nicht mehr vor Ort. Sie werden aufgefordert, deren Telefonnummer herauszugeben.

2. Anruf: Die Bestätigung

Wenig später klingelt das Telefon und im Display erscheint die Nummer Ihres Chefs oder Ihrer Chefin. Allerdings wurde die Nummer manipuliert. Jetzt geben sich die Kriminellen am Telefon als Ihre Führungskraft oder deren Angehörige aus. Sie erhalten die Bestätigung des Wartungstermins und einen Identifizierungscode, mit dem sich die Servicezentrale am Telefon legitimieren soll.

3. Anruf: Die Abzocke

Die Servicezentrale ruft erneut an. Sie fragen nach dem Identifizierungscode. Dieser stimmt natürlich überein. Sie werden aufgefordert, sämtliche Prepaid- und Gutscheinkarten im Wert von 50 oder 100 Euro aus dem Sortiment zu nehmen. Sie sollen die Karten scannen und anschließend die Codes am Telefon nennen. So haben die Kriminellen Zugriff auf das Guthaben der Karten und das Geld ist weg.

Beachten Sie unsere Tipps

- > **Seien Sie misstrauisch** bei unerwarteten Anrufen.
- > **Legen Sie auf** und lassen Sie sich nicht unter Druck setzen.
- > **Überprüfen Sie die Identität**, indem Sie Ihre Geschäftsleitung selbst unter der Ihnen bekannten Nummer anrufen.
- > **Übermitteln Sie keine Kartendaten** – keinesfalls die Codes der Prepaid- oder Gutscheinkarten am Telefon weitergeben.
- > **Erstatten Sie Strafanzeige bei der Polizei.**

Weiterführende Informationen und Tipps finden Sie auf www.polizei-beratung.de.

Wie funktionieren Prepaid- und Gutscheinkarten?

Prepaid- und Gutscheinkarten sind Zahlungsmittel, mit denen in Geschäften oder im Internet bargeldlos eingekauft werden kann. Sie können an unterschiedlichen Verkaufsstellen (Tankstelle, Supermarkt, Post oder Kiosk) erworben werden. Prepaid- und Gutscheinkarten sind mit einem bestimmten Guthaben, z. B. 100 Euro, aufgeladen. Beim Erwerb der Karte wird ein 16-stelliger Identifikationscode ausgegeben, der beim Bezahlvorgang in einem Webshop oder Ladengeschäft (alternativ: Scannen des Barcodes) angegeben werden muss.

QR-Code scannen und
Clip zum Thema ansehen:



HINWEIS:

Zur Meldung einer verdächtigen Wahrnehmung nutzen Sie die Notrufnummer 110. Eine Anzeige können Sie bei der Onlinewache oder jeder Polizeidienststelle erstatten.

Kontaktdaten finden Sie unter www.polizei-bw.de

BERATUNG:

Für weitere Präventionsangebote stehen Ihnen die Referate Prävention gerne zur Verfügung.

Kontaktdaten finden Sie unter www.polizei-bw.de > PRÄVENTION

Landeskriminalamt Baden-Württemberg
Referat Prävention
Taubenheimstraße 85
70372 Stuttgart
Telefon: 0711 5401 3458
E-Mail: praevention@polizei.bwl.de

Stand: Juli 2024